

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 28. April 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. April 2014) und **Antwort**

Ist die Jugendförderung noch zu retten?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Zuweisungen für die Jugendförderung (§ 11 SGB VIII) an die Berliner Bezirke seit 2009 entwickelt? Bitte nach Jahren und Bezirken aufschlüsseln.

Zu 1.: Die Entwicklungen der Kosten und zugewiesenen Budgets sind der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen. Berücksichtigt wurden die Produkte der „Allgemeine Kinder- und Jugendförderung“ 78401 und 78387 sowie das Produkt 78404 „Erholungs- und Reisemaßnahmen“.

Die Zeitreihe lässt erkennen, dass in allen (für einen Vergleich möglichen) Jahren die zugewiesenen Budgets insgesamt über den jeweiligen erweiterten Teilkosten lagen. (In 2009 ist ein entsprechender Vergleich nicht möglich, da die kalkulatorischen Kosten nicht in den Zuweisungen enthalten waren.)

Bezirke übertragen die Leistungserbringung zunehmend an freie Träger. Die damit verbundene Senkung der Gesamtkosten im Bereich der allgemeinen Kinder- und Jugendförderung wirkt sich nachfolgend auch auf die zugewiesenen Budgets aus. Der mit der Übertragung verbundene kostenmäßige Effekt selbst führt nicht zu Angebotseinschränkungen. Kostensenkend hat sich außerdem die Entwicklung des mittleren Kreditzinssatzes im Vergleichszeitraum ausgewirkt, der für die Ermittlung der kalkulatorischen Gebäudekosten herangezogen wird (2009 = 4,52%, 2013 = 1,28 %).

2. Wie haben sich die Angebotsstunden nach § 11 SGB VIII bezogen auf die entsprechende Alterskohorte in den Bezirken seit 2009 entwickelt? Bitte nach Jahren und Bezirken aufschlüsseln, wie viele Angebotsstunden jedem Jugendlichen angeboten werden konnten.

Zu 2.: Die Produkte „Allgemeine Kinder- und Jugendförderung“ und „Erholungs- und Reisemaßnahmen“ bilden in den Bezirken die Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII ab. Da diese unterschiedlichen Bezugsgrößen aufweisen („Angebotsstunden“ bzw. „Teilnehmertage“), kann für das Produkt „Erholungs- und Reisemaßnahmen“ keine Aufschlüsselung nach Angebotsstunden erfolgen.

In der Anlage 2 ist die Entwicklung der Angebotsstunden für die „Allgemeine Kinder- und Jugendförderung“ bezogen auf die entsprechende Alterskohorte dargestellt. Nachdem die durchschnittlichen Angebotsstunden pro Jungeinwohnerin und Jungeinwohner in der Vergangenheit kontinuierlich gestiegen sind (von 3,79 im Jahr 2004 auf 4,88 im Jahr 2010) und sich auch danach auf diesem Niveau bewegt haben, ist für das Jahr 2013 erstmals ein leichter Rückgang (auf 4,55 Angebotsstunden pro Jungeinwohnerin und Jungeinwohner) festzustellen. Dieser Wert liegt aber immer noch deutlich über dem Ausgangspunkt von 2004.

3. Hält der Senat die Angebote in den Bezirken für ausreichend, um die im AGKJHG formulierten Ansprüche der Kinder und Jugendlichen zu erfüllen?

4. Welche Möglichkeiten sieht der Senat dem Abwärtstrend der Angebote der Jugendförderung entgegenzuwirken, nachdem das 2013 zwischen der Senatsfachverwaltung und allen Bezirken ausgehandelte Moratorium nicht umgesetzt wurde?

5. Wie ist der Stand der Beratungen der eingesetzten Arbeitsgruppe für ein Finanzierungsmodell für die Jugendförderung und wann ist mit Ergebnissen dieser Arbeitsgruppe zu rechnen?

6. Welche Chancen räumt der Senat der Umsetzung dieser Ergebnisse diesmal ein?

Zu 3. bis 6.: Der Senat misst der Einhaltung personeller und sachlicher Fachstandards sowie einer effizienten Leistungserbringung hohe Bedeutung zu.

Die Finanzierung der bezirklichen Kinder- und Jugendarbeit ist Bestandteil der Globalsummenzuweisung der Senatsverwaltung für Finanzen an die Bezirke und unterliegt den hierfür einschlägigen Normen und Verfahrensgrundsätzen. Dies gilt auch für die innerbezirkliche Verwendung der zugewiesenen Globalsummen bei der Aufstellung und Bewirtschaftung von Bezirkshaushaltsplänen. Globalsummen und Bezirkshaushaltspläne unterliegen dabei der parlamentarischen Haushaltsberatung und -beschlussfassung.

Hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Budgetberechnung der beiden zentralen Produkte der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Globalsummenzuweisung („78387 – Allgemeine Kinder- und Jugendförderung durch kommunale Träger“ sowie „78401 – Allgemeine Kinder- und Jugendförderung durch freie Träger“) wird auf die Vorlage Bez 0056 C der Senatsverwaltung für Finanzen vom 17.03.2014 verwiesen, die im Unterausschuss Bezirke des Hauptausschusses am 30.04.2014 beraten wurde. In der Vorlage wird umfassend über den aktuellen Arbeitsstand der „Arbeitsgruppe zur Finanzierungssystematik in der Kinder- und Jugendarbeit“ berichtet, die sich mit entsprechenden Hinweisen und Arbeitsaufträgen des Rats der Bürgermeister beschäftigt.

Die Arbeitsgruppe wurde von der Geschäftsstelle Produktkatalog Bezirke unter Beteiligung der Senatsverwaltung für Finanzen und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie mit der Thematik erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter eingerichtet und wird dem Rat der Bürgermeister voraussichtlich im IV. Quartal abschließend Bericht erstatten.

Berlin, den 16. Mai 2014

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2014)

Anlage 1 zur schriftlichen Anfrage 17 / 13688

Produkte „Allgemeine Kinder- und Jugendförderung“ und „Erholungs- und Reisemaßnahmen“ nach § 11 SGB VIII

Haushalts- jahr	Produkt-Daten	Mitte	Friedrichs- hain- Kreuzberg	Pankow	Charlotten- burg- Wilmers- dorf	Spandau	Steglitz- Zehlendorf	Tempel- hof- Schöne- berg	Neukölln	Treptow- Köpenick	Marzahn- Hellers- dorf	Lichten- berg	Reinicken- dorf	Bezirke gesamt
2009	zugew. Budget (T€)	10.067,5	5.985,9	7.703,1	5.106,0	4.473,7	4.444,0	6.129,3	6.839,1	5.467,0	5.761,0	6.190,8	5.726,3	73.893,7
	erw. Teilkosten (T€)	11.886,9	9.111,3	10.369,7	6.279,3	5.324,5	5.412,1	8.063,0	9.202,3	7.687,1	7.688,6	6.587,4	6.505,4	94.117,6
2010	zugew. Budget (T€)	12.679,5	8.624,3	10.325,7	5.234,8	5.699,0	5.463,0	7.914,9	8.793,8	7.337,7	7.711,6	7.644,8	6.631,5	94.060,5
	erw. Teilkosten (T€)	10.789,6	7.085,8	10.398,7	4.972,6	5.377,1	5.386,8	7.571,5	7.815,9	7.453,1	7.329,6	6.599,6	5.770,5	86.550,7
2011	zugew. Budget (T€)	13.271,4	8.963,3	10.330,9	5.712,2	5.552,9	5.526,1	8.065,3	8.607,9	6.814,4	7.426,2	7.128,0	6.588,6	93.987,2
	erw. Teilkosten (T€)	9.567,6	6.631,3	10.304,4	4.322,1	5.252,8	5.069,0	7.098,9	7.962,3	6.830,4	6.805,2	6.561,2	5.581,2	81.986,4
2012	zugew. Budget (T€)	10.995,5	8.661,3	9.509,3	5.353,9	5.280,2	5.272,3	7.174,0	8.516,8	6.157,5	7.267,6	6.678,0	5.681,6	86.547,9
	erw. Teilkosten (T€)	9.524,1	6.956,3	10.322,0	4.522,8	5.382,2	5.199,8	7.311,6	7.479,3	6.438,2	6.808,5	6.630,8	5.645,9	82.221,5
2013	zugew. Budget (T€)	9.717,5	8.855,4	9.375,9	5.069,9	5.021,8	5.065,6	6.863,6	7.746,7	5.977,6	6.453,3	6.210,8	5.624,6	81.982,7
	erw. Teilkosten (T€)	9.714,7	6.810,4	9.912,3	4.484,0	5.088,2	5.264,9	7.256,7	7.336,3	5.859,1	5.851,8	6.267,9	5.343,9	79.190,1

Anlage 2 zur schriftlichen Anfrage 17 / 13688

Budgetierungsobjekt B0103 "Allgemeine Kinder- und Jugendförderung"
 - Bezugsgröße "Angebotsstunden" -

Haushalts- jahr	Produkt-Daten	Mi	FK	Pk	CW	Sp	SZ	TS	Nk	TK	MH	Lb	Rd	Bezirke gesamt
2009	Jungeinwohner (6 bis unter 21 Jahre)	41.227	30.194	38.289	33.862	31.805	38.972	41.541	44.072	26.464	31.713	27.623	34.863	420.625
	Angebotsstunden	287.670	198.142	229.458	111.345	111.759	121.057	166.805	187.936	152.603	161.798	160.429	135.218	2.024.220
	Angebotsstunden pro Jungeinwohner	6,98	6,56	5,99	3,29	3,51	3,11	4,02	4,26	5,77	5,10	5,81	3,88	4,81
2010	Jungeinwohner (6 bis unter 21 Jahre)	41.365	29.697	38.146	33.642	31.694	39.083	41.195	43.409	25.629	29.983	26.683	34.525	415.051
	Angebotsstunden	257.331	209.563	230.690	96.444	123.305	125.366	162.529	205.325	149.868	174.069	162.220	129.074	2.025.784
	Angebotsstunden pro Jungeinwohner	6,22	7,06	6,05	2,87	3,89	3,21	3,95	4,73	5,85	5,81	6,08	3,74	4,88
2011	Jungeinwohner (6 bis unter 21 Jahre)	41.335	29.119	38.130	33.653	31.316	38.981	41.046	43.039	25.006	28.797	26.077	34.356	410.855
	Angebotsstunden	238.026	231.877	244.268	80.159	118.832	127.750	159.340	194.997	156.906	166.967	161.532	134.723	2.015.377
	Angebotsstunden pro Jungeinwohner	5,76	7,96	6,41	2,38	3,79	3,28	3,88	4,53	6,27	5,80	6,19	3,92	4,91
2012*	Jungeinwohner (6 bis unter 21 Jahre)	41.335	29.119	38.130	33.653	31.316	38.981	41.046	43.039	25.006	28.797	26.077	34.356	410.855
	Angebotsstunden	246.211	212.462	247.953	81.046	118.010	127.716	154.923	167.210	180.159	161.246	171.115	127.533	1.995.584
	Angebotsstunden pro Jungeinwohner	5,96	7,30	6,50	2,41	3,77	3,28	3,77	3,89	7,20	5,60	6,56	3,71	4,86
2013*	Jungeinwohner (6 bis unter 21 Jahre)	41.335	29.119	38.130	33.653	31.316	38.981	41.046	43.039	25.006	28.797	26.077	34.356	410.855
	Angebotsstunden	234.681	207.163	228.302	84.909	111.702	119.779	150.440	140.210	163.106	136.273	186.607	106.976	1.870.148
	Angebotsstunden pro Jungeinwohner	5,68	7,11	5,99	2,52	3,57	3,07	3,67	3,26	6,52	4,73	7,16	3,11	4,55

* Fortgeschriebene statistische Bevölkerungszahlen nach Altersgruppen und Bezirken liegen nach dem Zensus 2011 noch nicht vor. Für die Jahre 2012 und 2013 werden daher ebenfalls die Zensusdaten aus 2011 verwendet.